



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Dornach
Gempen
Hochwald

Gemeindebrief

Dezember 21/Januar 22

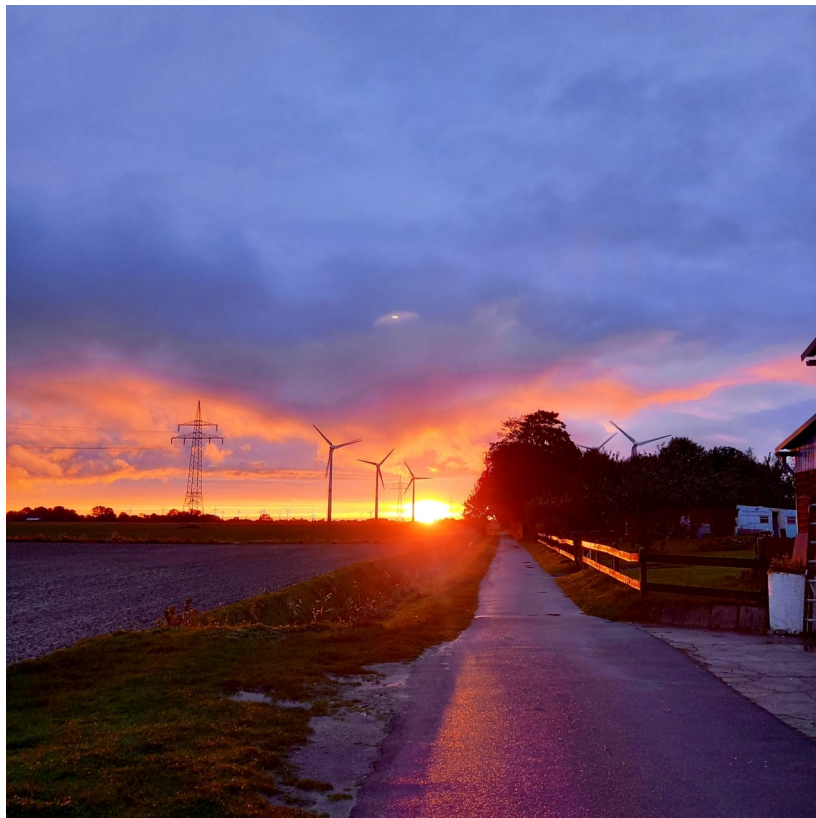


Foto: Sonnenaufgang in Carolinensiel—Konfirmandenreise 2021
Haiko Behrens

Es weihnachtet sehr...

Nun ja. Ich fühle mich ein wenig zwischen den Stühlen von „*tragt in die Welt nun ein Licht*“ und „*jährlich grüsst das Murmeltier*“, denn soeben kommt Corona mit Macht zurück.

Schon im vergangenen Jahr konnte ich nichts anderes schreiben als dass Weihnachten auch in Zeiten der Pandemie keine Pause, nur eben ggf. anders begangen wird. Begangen werden muss. Ansteckungsgefahr, Covid, Sie wissen schon.

Leider muss ich es dieses Jahr auch schreiben. Stand der Entstehung dieses Artikels (Mitte November) kann ich Ihnen leider nicht verbindlich sagen, ob die Weihnachtsveranstaltungen und Gottesdienste tatsächlich so stattfinden können, wie wir geplant haben und muss Sie bitten, je nach Pandemie auf die aktuellen Verlautbarungen auf unserer Website www.refkirchedornach.ch, bzw. im Wochenblatt zu schauen.

Und doch gilt dies:

Das Licht scheint in der Finsternis und wird heller. Für diejenigen, die in den Spitälern um jedes Leben ringen. Für diejenigen, die um ihr Leben kämpfen, für diejenigen, die daheim bleiben, um nicht eigenes und anderes Leben zu gefährden.

Das ist was zählt.

Das ist was Weihnachten ausmacht.

Das ist was dieses Fest und die Zeit davor, den Advent, die Ankunft des Herrn, so besonders macht, auch und gerade in schweren Zeiten, in denen nichts planbar ist.

Christus kam in eine chaotische Welt, in der Epidemien an der Tagesordnung waren.

Und Christus kommt zu uns, die wir, so geschützt wie möglich, nichts anderes können als der Dinge harren, die da kommen und hoffen und beten, dass es gut kommen würde.

So zünden wir unsere Kerzen an, gehen einmal mehr auf Abstand und feiern Christi Geburtstag mit „Hygienekonzept“, was auch immer es zum Zeitpunkt der Weihnacht 2021 sein mag.

Einmal mehr merken wir: Unser Wissen ist unvollkommen. Wir tasten uns durch die Welt der Pandemie und versuchen nach bestem Wissen und Gewissen das zu tun, was richtig ist.

Jesus sagt: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Überwissen jenseits dessen gibt es nicht. Niemand hat es. Wir können nur tastend forschen, impfen und im Sinne der Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ glaubend hoffen, wohl wissend, dass im Sinne der/die Nächste genau so ein Recht auf Leben hat wie ich selbst.

Gerne würde ich anderes schreiben.

Daher noch das zum Schluss: In Reminiszenz an meine Grosseltern, die den 2. Weltkrieg mit Bombennächten und Todesangst an zwei Weihnachten durchgemacht haben, wage ich sagen zu dürfen, dass Weihnachten mit seiner Friedensbotschaft gerade in schweren Zeiten, mit seiner Botschaft der Liebe und des Friedens besonders wichtig ist, zu bedenken und zu feiern. In welcher Form auch immer.

Gesegnete Weihnachten!
Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Haiko Behrens



Foto: Pixabay.com

Oh Du fröhliche.....Adventsfeier mit Musik und Geschichten rund ums Fest!

**Wir laden Sie herzlich ein zu einer musikalischen Adventsfeier
Sonntag, 19. Dezember 2021, 16.00 Uhr, Timotheus-Zentrum**

Mit Musik, gemeinschaftlichem Singen, Weihnachtsgeschichten und adventlichem Apéro im Anschluss wollen wir mit den Vorarbeiten Pause machen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest in uns wecken.

Es spielen: Raouf Mamedov mit SchülerInnen, Cyrill Rüttimann, die Suzuki Violinschule Basel uvm..

Wer Lust hat, mit einer kurzen Weihnachtsgeschichte zur Feier beizutragen, melde sich bitte bei Pfarrer Haiko Behrens unter haiko.behrens@refkirchedornach.ch. Ansonsten, herzlich willkommen!

Es gelten die zu dem Zeitpunkt des Konzertes relevanten Corona-Einlass Bestimmungen (Zertifikatspflicht!).

Aus dem Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat befasste sich an seiner Sitzung im Oktober mit der 1. Lesung des **Voranschlages 2022**, der sich im „neuen“ Kleid von HRM2 präsentiert. Die Kirchgemeinden sind nebst den Bürgergemeinden aufgefordert, per 01.01.2022 Voranschlag und Rechnung auf der neuen Basis HRM2 zu präsentieren.

Die Einwohnergemeinden wurden durch den Kantonsrat schon früher verpflichtet, diese Form der Rechnungslegung einzuführen. HRM2 ist unter anderem die Grundlage, die Gemeinden und ihre finanzielle Basis transparenter und vergleichbarer zu machen.

Ein weiteres Traktandum war die **Vernehmlassung zum Lehrplan 2. Säule**: Dieser beinhaltet Form und Gestalt des religiösen Unterrichtes in den Kirchgemeinden. Der Lehrplan soll als Hilfestellung dienen und ermöglichen, dass Kirchgemeinden das Bewusstsein und den Umgang mit religiösen, ethischen und moralischen Fragen kind- resp. jugendgerecht gestalten und fördern können.

Unsere Vernehmlassung zielt darauf ab, dass der von der kantonalen Unterrichtskommission herausgegebene Lehrplan 2. Säule auch wirklich anwendbar ist. Mit dem sehr fach-spezifisch-pädagogisch gehaltenen Lehrplan konnten wir uns wenig identifizieren.

Unsere jugendspezifischen Angebote und der Konfirmationsunterricht versuchen in ihrer Arbeit die christliche Verkündigung mit erlebnispädagogischen Massnahmen zu verbinden um bei den jungen Menschen einen nachhaltig-positiven Eindruck vom christlichen Glauben zu vermitteln. Wir wollen einem neuen Lehrplan der 2. Säule nicht im Wege stehen, denken jedoch von unserer Warte aus, dass er inhaltlich wesentlich schlanker und verständlicher gehalten werden sollte.

Die Vorbereitungen und Einladung zur **Kirchgemeindeversammlung vom 12.12.2021** wurden getroffen resp. diskutiert. Sie sehen die Einladung in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes.

Der Kirchgemeinderat konnte **Herrn Daniel Guggisberg** gewinnen, zusammen mit Ursula Pachlatko als Vertreter der Kirchgemeinde in der **Synode der Kantonalkirche** mitzuwirken. Herzlichen Dank für das Engagement.

Und last but not least freue ich mich sehr mitzuteilen, dass der Kirchgemeinderat mit **Herrn Kim Colin Dällenbach**, wohnhaft in Dornach, einen Nachfolger für die freiwerdende Stelle im Sekretariat der Kirchgemeinde gefunden hat. Herr Dällenbach wird die Arbeit bereits per 01.12.2021 aufnehmen können, was eine praktisch nahtlose Weiterführung der Geschäfte ermöglicht.

Wir freuen uns, mit Herrn Dällenbach wieder ein komplettes Team im Kirchgemeindehaus zu haben und heissen ihn an dieser Stelle herzlich willkommen.

Evelyn Borer
Präsidentin Kirchgemeinderat

Einladung zur Teilnahme an der ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung Sonntag, 12. Dezember 2021, 11.00 Uhr im Gemeinschaftssaal (Untergeschoss) Timotheus-Zentrum, Gempenring 16 in Dornach

Traktanden

- Begrüssung
- Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers
- Genehmigung der Traktandenliste
- Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeinde-Versammlung vom 17. Juni 2021
- Änderung der Kirchgemeindeordnung
- Genehmigung des Stellenplanes
- Voranschlag 2022
- Allgemeine Informationen aus Kirchgemeinderat, Pfarramt und Synode
- Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung vom 17. Juni 2021, der Kostenvoranschlag 2022, der Stellenplan sowie die Unterlagen zur Änderung der Kirchgemeindeordnung liegen ab Dienstag, 30. November 2021 im Sekretariat der Kirchgemeinde, Gempenring 18, in Dornach, jeweils von Dienstag bis Freitag, 08.30 bis 11.30 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Die Unterlagen können im Sekretariat ab diesem Datum auch telefonisch (061 701 29 42) oder per Mail (sekretariat@refkirche.dornach.ch) angefordert werden.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald (Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer, letztere mit Niederlassungsbewilligung C) nach zurückgelegtem achtzehnten Altersjahr (Kirchgemeindeordnung § 9 Absatz 1).

Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme und dankt für Ihre aktive, konstruktive Mitbestimmung.

Dornach, im November 2021
Der Kirchgemeinderat



Foto: Olivia Belhava

Auf Tour

Das erste Mal „nach“ Corona ging es wieder mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden (kurz Konfis) auf Tour. Nun ja, „nach“ Corona entpuppten sich nur wenige Wochen als Euphemismus, aber darum soll es jetzt nicht gehen.

Vielmehr geht es um sechs Mädchen und einen Jungen, sieben Jugendlichen also und um Carolinensiel in Ostfriesland. Einen kleinen Ort an der Nordseeküste an den es uns nach langer Bahnfahrt verschlug. Dort richteten wir uns



in den Zimmern eines kleinen Ponyhofes ein, der von Sylvia Hohmann, einer Schulkollegin von mir, samt ihrem Mann Jan, betrieben wird.

Was macht man auf einem Ponyhof?

Reiten natürlich. Und Pferde striegeln und füttern, Stall ausmisten u.v.m.. Und so stiegen wir alle auf das Pferd (ja, inklusive Pfarrer, der sich mit „Joschi“ vergnügte).



Noch mehr?

Ja, jeden Morgen stand eine Morgenandacht auf dem Plan (jeweils gehalten von den Konfis im Wechsel) und diverse Programmpunkte, die uns Freud und Leid des Lebens an und mit dem Meer näher bringen sollte.

Fragen wie: Was bedeuten Flut und Ebbe?

Was hat es mit dem Watt auf sich?

Wie lebt es sich auf einer Insel?

Wie wird der Klimawandel diese weltweit einmalige Landschaft, rund um das-oja-UNESCO-Weltnaturerbe, den Nationalpark Wattenmeer verändern?

Wir informierten uns in Gummistiefeln durch das Watt stiefelnd, welches wir gemeinsam mit der ÖSJ-lerin (ÖSJ=Ökologisches Soziales Jahr) Anna, die uns allerhand possierlich krabbelndes und kneifendes Krebsgetier in die Hand gab und erklärte, dass der Klimawandel, so nicht aufgehalten, das Watt samt einst mühsam dem Meer abgetrotztem Hinterland, schlicht verschwinden wird.

Auf einer Schiffstour mit Arne, dem lautstarken meeresbiologischen Dozent/Entertainer, erfuhren wir noch ein wenig mehr vom Leben im stark angegriffenen Ökosystem Nordsee, das aufgrund von Überfischung und Erwärmung schon stark aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Wieder was gelernt.



Auch wie man ein Fischernetz auswirft. Keine Sorge, die gefangenen Fische landeten nicht im Kochtopf, sondern wieder in der See. Bzw. im Schnabel, von sich während der Präsentation von Arne, strategisch gut in Stellung gebrachten Möwen.

Erwähnenswert ist weiterhin der Besuch der Insel Wangerooge. Und zwar mit dem Motorflugzeug (Flugzeit 5 Minuten, der Snack an Bord fiel aus). Wangerooge ist eine autofreie Insel. Fortbewegung geschieht per Pedes, Velo oder mit der kleinen Inselbahn.

Dort lauschten wir den Ausführungen des gefühlt letzten Weltkriegsveteranen Hans-Jürgen Jürgens, der uns mit seinem temperamentvollen Vortrag die tragische Geschichte Wangerooges im 2. Weltkrieg näher brachte; Die Insel wurde kurz vor Kriegsende noch bombardiert. Für Näheres inklusive eines Interviews mit Herrn Jürgens empfehle ich Ihnen diese Dokumentation: [Festung Wangerooge/youtube.com](https://www.youtube.com/watch?v=...).

Darüber hinaus sei aber auch gesagt: Wangerooge ist eine wunderschöne kleine Insel und einen Besuch wert!

Besucht haben wir ausserdem das Flottenmuseum in Wilhelmshaven. Sind auf ehemaligen Kriegsschiffen der westdeutschen Bundesmarine und der ostdeutschen Volksmarine herum geklettert und haben uns mit den Zusammenhängen des sogenannten Kalten Krieges zwischen 1949 und 1989 auseinander gesetzt und erfahren, dass der Zerstörer Mölders kurz vor der Ausserdienststellung noch als „Backup“ im 1. Golfkrieg 1991 eingesetzt wurde. Einer meiner Klassenkollegen war zu dieser Zeit als Wehrpflichtiger dabei!

Eindrücklich war natürlich auch der Jugendgottesdienst, den wir in der Deichkirche von Carolinensiel feiern dürfen.

Danke wieder einmal an den dortigen Kirchenvorstand und an die Küsterin Frau Agena!

Haben wir uns nur mit ernsten Dingen auseinander gesetzt?

Oh nein!

Wir verlustierten uns schwimmend in einem Salzwasser-Hallenbad in Aurich.



Wir haben in Emden das „Ottohuus“ besucht. Und das „Shoppen“ in Aurich und Emden kam natürlich auch nicht zu kurz. Besonderer Beliebtheit erfreute sich insbesondere eine bestimmte Drogeriekette, deren Namen ich nicht sagen darf, ohne Ross und Reiter zu nennen. Oh, Mann! Und so kamen wir erfüllt mit Erlebnissen von einem ganz anderen Flecken von Gottes schöner Erde wieder zurück nach Dornach.



Es besteht das Angebot an die Konfis, im kommenden Jahr als TeamerInnen für die nächste Konfigruppe mitzufahren. Ahoi! Ihr wart eine tolle Truppe!



Fotos: Haiko Behrens

Jubiläum - 25 Jahre Adventsfenster Dornach



Liebe Dornacherinnen und Dornacher

Bereits zum 25. Mal dürfen wir in unserer Gemeinde die wunderschönen Adventsfenster zum Leuchten bringen. Ein grosser Dank geht an Franziska Stürchler, sie initialisierte das erste Adventsfenster Dornach.

Am Donnerstag, 16. Dezember 2021 um 18.00 Uhr werden wir das 25-jährige Jubiläum feiern. Der Anlass findet vor der reformierten Kirche in Dornach statt, die Klasse 2E der Sekundarschule Dornach wird uns dabei helfen. Alle sind dazu eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen!

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald und das Organisationskomitee Barbara Hockenjos und Bettina Gschwind

Wochentag	Nr.	Veranstalter	Adresse	Uhrzeit
Mittwoch	1	Susann Barkholdt	Hohle Gasse 3	18.00
Donnerstag	2	Mathis Fleisch & Feinkost	Hauptstrasse 41	18.30
Freitag	3	JMS Musikschule Dornach	Quidumweg 25	17.30
Samstag	4	Familie Glatz und Wagner-Annaheim	Kohliberg 3	18.00
Sonntag	5	Familie Kaiser	Gempenring 36	18.00
Montag	6	Asylunterkunft Dornach	Gempenstrasse 15a	18.00
Dienstag	7	Schulen Dornach	Gempenring 34	17.00

Mittwoch	8	Haus Engel	Hauptstrasse 22	19.00
Donnerstag	9	Familie Janz	Rosenweg 8	18.00
Freitag	10	Jugendhaus Dornach	Werbhollenstr. 56	Ohne Eröffnungsanlass
Samstag	11	Familie van Randwyk	Saffretweg 21	19.00
Sonntag	12	Familie Hefti	Schlossweg 11b	18.00
Montag	13	Arche Im Nauen	Unterdorfstrasse 18	Ohne Eröffnungsanlass
Dienstag	14	Familie Gasser	Schmiedegasse 24	17.15
Mittwoch	15	Spielgruppe Carol Enderli	Oberer Brühlweg 18	18.00
Donnerstag	16	25-jähriges Jubiläum Adventsfenster Dornach	Vor der ref. Kirche	18.30
Freitag	17	Familie Beck	Mattenweg 34	18.00
Samstag	18	Familie Baumgartner Guggisberg	Erlach-Weg 17	18.00
Sonntag	19	Familie Kuhn	Schlossweg 29	18.00
Montag	20	Familie Richli	Mattenweg 5	18.00
Dienstag	21	Evelyn Borer	Grundackerstr. 7	18.00
Mittwoch	22	Familie Plüss	Lolibachweg 111	18.00
Donnerstag	23	Familie Melcher	Saffretweg 31	18.00
Freitag	24	Katholische Kirche Dornach	Bruggweg 104	Ohne Eröffnungsanlass

Bald ist es wieder soweit!

St. Nikolaus besucht die Kinder in Dornach am Sonntag, 5. Dezember und am Montag, 6. Dezember jeweils nach 17.00 Uhr.

St. Nikolaus möchte keineswegs als „böser Mann“ auftreten, sondern als Freund. Damit das gut gelingen kann, bitten wir die Eltern, Hinweise bezüglich positiver und negativer Eigenschaften der Kinder auf einem Zettel, kurz und gut leserlich, zu notieren. Der St. Nikolaus wird vom „Schmutzli“ begleitet und übergibt jedem Kind ein Säckli mit Nüssen, Manderinli und Süssigkeiten.

Der Samichlaus hat keinen fixen Preis festgesetzt. Um jährlich die Kleider, Bärte und Utensilien erneuern zu können und die Auslagen für die Geschenksäckli zu decken, erwarten wir nach dem Besuch des Samichlaus einen Beitrag, den die Eltern nach eigenem Ermessen bestimmen. Auch dieses Jahr unterstützen wir mit dem Erlös die „Aktion Ladakh“, in Nordindien. Bei diesem Projekt erhalten die Kinder eine gute Schulbildung im eigenen Dorf.

Anmeldungen für den Samichlaus sind bis am 2. Dezember 2021 zu richten an:

A. Stoffel und B. Pachlatko: 061 701 19 40.

Ein paar Eindrücke vom St. Nikolaus im Coronajahr 2020

Die Samichläuse haben die Schulkinder auf der Wiese beim Schulhaus Brühl besucht anstatt zu Hause.



Fotos: Daniel Müller, Dornach

TAUET IHR HIMMEL

CHOR
GEMPEN
HOCHWALD

LUKAS HUBER (Uraufführung) ↔ **BACH**
Dubra | Orff | Brahms | Nüssler | Świder u.a.

Astrid Dvir, Sopran
Ensemble Voce Viva
Chani Lesaulnier, Orgel
Chor Gempen Hochwald
Projektsingende

Leitung:
ILZE GRUDULE

Eintritt frei → Kollekte

Es gilt Zertifikatspflicht

FREITAG

10. Dez. 2021
19 h Kloster Domach

SAMSTAG

11. Dez. 2021
19 h Kirche Hochwald
anschl. kleiner Apéro

SONNTAG

12. Dez. 2021
11 h Kirche Gempen

D S
DÄSTER
STIFTUNG

RAIFFEISEN

SULGER STIFTUNG

Karl und Luise Nicolai Stiftung

kultur
SCHLOSSER

Bericht der ökumenischen Seniorinnen- und Seniorenreise 2021

Es war ein regnerischer Sonntagmorgen, als 19 Seniorinnen und Senioren mit zwei Begleiterinnen den Bus in Richtung Thunersee bestiegen.

Am Ziel, im Parkhotel Gunten, gab es ein reichhaltiges Mittagessen, danach konnte die nähere Umgebung erkundet werden. Im Mittelpunkt stand dabei der wunderschöne seeseitige Hotelpark mit seinem alten Baumbestand. Der Abend wurde, wie auch an allen folgenden Tagen, mit einem gemeinsamen Drei-Gang-Menü beschlossen.

Am nächsten Tag ging es mit dem Bus zum Schwarzsee. Bereits am Dienstagmorgen begrüßte uns ein wolkenloser blauer Himmel. Ideales Wetter, um mit dem Kursschiff in Richtung Interlaken zu fahren, selbstverständlich mit Stärkung im Bordrestaurant.

Am Mittwoch querten wir den See hinüber nach Spiez. Von hier aus ging es mit dem Bus bis Aeschiried zur Chemihütte. Auf dem Rückweg fuhren wir bis Faulensee, von wo ein wunderschöner Fussweg dem Wasser entlang nach Spiez führte. Viele Bänke luden zum Verweilen ein.

Für Donnerstag war eine Bergtour angesagt. Mit Linienbus und Zug erreichten wir Brienz und bestiegen dort die von einer Dampflokomotive geschobene Zahnradbahn, die aufs Briener Rothorn führte. Der fantastische Ausblick aus 2350 m Höhe bei klarer Sicht wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben. Im Bus ging es am nächsten Tag durchs Simmental und über den Jaunpass nach Greierz.

Individuell besichtigten wir das historische Städtchen, labten uns an den gebotenen Spezialitäten und liessen die Eindrücke auf uns wirken.

Am Samstag war Thun angesagt. Eine kleine Wanderung bescherte uns die Möglichkeit, Schloss Schadau zu besichtigen.

Am Sonntag gab es Möglichkeiten zum Kirchenbesuch und in Sigriswil konnte eine 340 m lange imposante Fussgänger-Hängebrücke besichtigt und begangen werden. Für die rüstigen Wanderer bot sich ein etwas anspruchsvollerer Panoramarundweg an.

Fazit: eine wunderschöne Woche mit vielen tollen Highlights. Jede(r) konnte, aber niemand musste mitmachen. Das Schöne: Gehbehinderung, sogar Rollator, war bei keiner Tour ein Ausschlussgrund gewesen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt unseren beiden Begleiterinnen Renate Moser und Elisabeth Bremgartner, die auch für die Planung der Ausflüge verantwortlich zeichneten. *Rolf Griesser*



Foto: Marlene Vöggtli

Bericht der Schatzsuche von August bis Oktober 2021

Seit diesem Schuljahr widmen wir uns den Königen Israels. Das Thema hat viele Facetten und jede Geschichte bringt neue spannende Erkenntnisse. Im September entstand spontan eine Theatergruppe aus drei der älteren Teilnehmer der Schatzsuche, Mia, Rosalinde und Robin und zusätzlich Livio, der jünger ist. Sie spielten mit viel Einsatz verschiedene Szenen aus der Regierungszeit Sauls. Im Oktober wurde dann der nächste König David gewählt und damit kam die berühmte Geschichte mit Goliath zum Zug. Am Freitag vor der Oktober-Schatzsuche wurde Goliath mit einer Grösse von 2.70 Meter auf weissem Packpapier gemalt. Mit fachkundiger Hilfe wurde er aufgerichtet. Während der Schatzsuche am Samstagmorgen schoss dann nicht nur David den Riesen ab, sondern auch alle Kinder. Sie durften symbolisch gleich all ihre Ängste mitabschiessen, die manchmal wie Riesen vor uns stehen und unbesiegbar erscheinen. Goliath bot die perfekte Zielscheibe. Wir sind nun gespannt auf den Schatzsuchertag im November mit dem Thema Zwei Könige – Ein Thron. Antonella Hauser



Fotos: Antonella Hauser

Die Schatzsucher der Sonntagschule

Jetzt können wir uns richtig austoben! Zwischen 9.30 und 12 Uhr werden wir spielen, in der Schatzkiste der Bibel wühlen, Geschichten hören, Rätsel lösen, Znüni essen und basteln. Bist Du dabei?

Das Sonntagschulteam freut sich auf DICH!

Für wen: Kinder aller Konfessionen von 4 bis 12 Jahren

Wann: Samstag, 11. Dezember 2021

Der Termin im Januar wird noch bekanntgegeben auf der

Webseite, www.refkirchedornach.ch oder im Wochenblatt

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus, Gempfenring 18, Dornach

Mitnehmen: Gute Laune und wettergerechte Kleider, falls wir rausgehen

Kontakt: Antonella Hauser 061 382 14 24

Kinder- und Jugendtreff (Öffnungszeiten siehe Seite 18)

Rückblick November

Aus Ytong entstanden die Duftteelichter, vor Allerheiligen wurden Kürbisse geschnitzt und für den Weihnachtsmarkt übernahmen wir eine Grossproduktion...90 Sterne wurden gemalt und können dort bestaunt werden... Ebenfalls gemalt haben wir im Wydenareal – an einem Mittwochnachmittag wurden die Overalls angezogen und die Strasse bemalt.



Fotos: René Burri

Programm Dezember Kindertreff:

Bis auf weiteres ist am Samstag leider kein Kindertreff.

Am Mittwochnachmittag ist der Kindertreff wie gewohnt offen, siehe Seite 18.

Programm Dezember Jugendtreff

03. Dezember	ist kein Jugendtreff – Aufbau Weihnachtsmarkt
10. Dezember	Weihnachtsgeschenk in letzter Stunde
17. Dezember	Weihnachtsfilm

Bis bald

Bea Flores und Rene Burri

Samichlausbesuch Hochwald

Da aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation unklar ist, ob Besuche bei den Kindern zu Hause möglich sind, hat der Kirchgemeinderat beschlossen, den Samichlausbesuch bei den Familien nicht durchzuführen.

Wie im vergangenen Jahr bietet der Familienverein den Samichlaus im Wald an. Informationen und die – obligatorische – Anmeldung finden Sie unter: www.familienverein-hochwald.ch. Marlene Vögtli.



Rägebogechirche
ökumenischer
Familien-Gottesdienst

alli si willkomme! vo ganz chlei bis ganz gross!
Singe - bätte - zämme fiire!
Sonntag, 5. Dezember 2021
10.30 Uhr im kath. Pfarreisaal. Es freuen sich: Rita Hagenbach und Team
Rägeboge

Ökumenische Chrabbel-Gruppe
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr im Pfarreisaal
der katholischen Kirche, Dornach. **Gruppe**
Freitag, 3. Dezember und Mittwoch,
15. Dezember.



Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in Hochwald

Herzlich Willkommen! Ab November wird wieder jeweils an einem Donnerstag im Monat um 12 Uhr bis April ein Mittagstisch im Hobelträff Hochwald angeboten. Wir offerieren ein Menü mit Suppe, Salat, Hauptspeise und Dessert sowie Mineralwasser und Kaffee. Kosten: Fr. 12.--.

Die Anmeldungen nehmen Erika Fonk, Tel.: 061 751 24 81 und Marlene Vögtli Tel.: 061 751 46 91 bis zum Dienstag vor dem Termin entgegen. Nächster Termin: 9.12.21, 13.01.22



Foto: Thomas Wittkowski

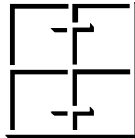
Amtshandlungen

Taufen



28. November, Eliah Aramis Scharf, Dornach,

Bestattungen



1. Oktober, Gertrud Ulmi-Fleury, Hochwald
22. Oktober, Ingrid Hagmann, Dornach

Trauungen



Foto: pixabay.com

Kollekten		CHF
05.09.	HEKS Erdbebenopfer in Haiti	212.85
12.09.	Die Dargebotene Hand Basel / Tel. 143	42.00
03.10.	Frauenhaus beider Basel	55.00
17.10.	cfD Christlicher Friedensdienst, Bern	65.00
22.10.	Verein Sterbehospiz Solothurn	123.00
31.10.	Reformations-GD abgehalten durch Birsecker- verband in Aesch - KK (1/3 von Aesch)	78.35
07.11.	Frauenhaus beider Basel, Basel	58.00

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Redaktionsschluss für die Februar/März 2022 - Ausgabe des Gemeindebriefes: Donnerstag, 6. Januar 2022. Beiträge (auch Angaben über Veranstaltungen) senden Sie bitte per E-Mail (Word-Format) an das Sekretariat: sekretariat@refkichedornach.ch.

Tarife für Inserate: 1/4 Seite CHF 40.00, 1/2 Seite CHF 75.00, 1/1 Seite CHF 120.00.

Wenn Sie den Gemeindebrief gerne per Mail zugesandt haben möchten, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

Unsere Adressen und Öffnungszeiten

Pfarramt: Pfarrer Haiko Behrens, Gempenring 18, 4143 Dornach,
Tel.: 061 701 29 11 Fax: 061 701 41 60
Email: haiko.behrens@refkirchedornach.ch
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung oder per Mail. Pfarrbüro,
Gempenring 18, Dornach

Präsidium: Evelyn Borer, Grundackerstr. 7, 4143 Dornach,
Mobil: 079 334 22 19 Email: evelyn.borer@bluewin.ch

Sekretariat: Kim Dällenbach, Gempenring 18, 4143 Dornach,
Tel.: 061 701 29 42 Fax: 061 701 41 60

Email: sekretariat@refkirchedornach.ch oder www.refkirchedornach.ch

Das Sekretariat ist geöffnet, Dienstag, Mittwoch und Freitag
jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr

Finanz- und Personaladministration: Anita Konrad, Gempenring 18,
4143 Dornach, Tel.: 061 701 29 42

Email: anita.konrad@refkirchedornach.ch

Buchhaltung: Birseck-Treuhand AG, Postplatz 7, 4144 Arlesheim.

Sigrist: Uwe Thiel, Tel.: 061 701 29 42, Mobil: 079 958 35 32

Hier treffen sich die Kinder

im Timotheus-Zentrum am Gempenring 16/18 in Dornach.

Mittagstisch für Schulkinder (ausser während den Schulferien)

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag,
Anmeldung & Auskunft: Bea Flores, Tel. 061 701 36 41
Email: floerli58@hotmail.com

Kindertreff (ab 7 Jahren)

Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr,
Anmeldung & Auskunft: René Burri, Tel. P: 061 599 27 16 G: 061 701 36
41 Email: reneburri@breitband.ch. Programm siehe Seite 11

Jugendtreff (ab 10 Jahren)

Jeden Freitagabend von 18.00 – 21.00 Uhr
Anmeldung & Auskunft: René Burri. Programm siehe Seite 11

Schatzsucher (ab 4 Jahren): siehe Seite 11

Impressum:

Herausgeber: Kirchgemeinderat und Pfarramt der Evang.-reformierten
Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald

Mitgliedschaft: Mitglieder der Evang.-reformierten Kirchgemeinde Dor-
nach-Gempen-Hochwald

Druck Gemeindebrief

Druckerei Dürrenberger AG, Malsmattenweg 1, 4144 Arlesheim

Blumenschmuck Kirche

Blumenwiese, Bruggweg 5, 4143 Dornach,
facebook.com/Blumenwiese

Gottesdienste Dezember

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Beat Weber. Musik Siegfried Bongartz.

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent

10 Uhr, Adventsandacht im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens. Anschliessend Kirchgemeinde-Versammlung im Gemeinschaftssaal.

Sonntag, 12. Dezember

18 Uhr, Ref. Gottesdienst in der Klosterkirche Dornach. Pfarrer Haiko Behrens.

Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent

10 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Kanzeltausch Birsecker-verband. Pfarrer Ingo Koch. Musik Raouf Mamedov.

Weihnachtsgottesdienste:

Freitag, 24. Dezember, Heiligabend

17 Uhr, Ökum. Familiengottesdienst kath. Kirche Dornach. Pfarrer Haiko Behrens und Gemeindeführer Basil Schweri.

Freitag, 24. Dezember, Christmette

23 Uhr, Christmette im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov.

Samstag, 25. Dezember, Weihnachten

10 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Raouf Mamedov, Cyrill Rüttimann, Lydia Behrens, Hendrik und Aimeé Streefkerk.

Sonntag, 26. Dezember

Findet kein Gottesdienst statt.

Ökumenisches Taizé-Gebet

Klosterkirche: Sonntag, 5. Dezember, 18 Uhr (unter Vorbehalt der Coronasituation)

Katholische Kirche Dornach: 15. Dezember, 18.30 Uhr (neue Zeit)

*Das Sekretariat bleibt während den Betriebsferien vom
27. bis 31. Dezember 2021 geschlossen. Ab Dienstag, 4. Januar
2022 sind wir wieder sehr gerne für Sie da!*

Kim Dällenbach, Anita Konrad und Pfarrer Haiko Behrens



Foto: Olivia Behava

AZB
4143 Dornach
Post CH AG

Gottesdienste Januar 2022

Sonntag, 02. Januar

10.00 Uhr, Neujahresgottesdienst mit Abendmahl im Timotheus-Zentrum.
Pfarrer Haiko Behrens.
Musik Raouf Mamedov. Anschliessend Apéro.

Sonntag, 09. Januar

10.30 Uhr, Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen in der katholischen Kirche Dornach. Pfarrer Haiko Behrens und Rita Hagenbach.

Freitag, 14. Januar

15.00 Uhr, Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Wollmatt. Pfarrer Haiko Behrens. Musik Natalia Waldenmayer.

Sonntag, 16. Januar

10.30 Uhr, Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens und Gemeindeführer Basil Schweri. Musik Raouf Mamedov.

Freitag, 21. Januar

18.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Haiko Behrens.
Musik Raouf Mamedov.

Sonntag, 30. Januar

10.00 Uhr, Gottesdienst im Timotheus-Zentrum. Pfarrer Matthias Wetter.
Musik Raouf Mamedov.

Ökumenisches Taizé-Gebet

Klosterkirche: Sonntag, 2. Januar, 18 Uhr (unter Vorbehalt der Coronasituation)

Katholische Kirche Dornach: 16. Januar, 18.30 Uhr (neue Zeit)

*Alle Gottesdienste unter Corona-Vorbehalt. Es gelten die bisherigen Sicherheits- und Hygienemassnahmen.
Ab 50 Personen mit Zertifikatsausweis.*